



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

2/2022

1 €
Papier & Druck

5 Wochen

22. Januar bis 27. Februar 2022

Inhalt

EIN WORT
ZUVOR 2

WIR
FEIERN GOTTESDIENST 3

Regelungen
für die Gottesdienste

WIR
SIND GEMEINDE 18

Regelungen
für das Pfarrzentrum

- Ökumenische Bibelwoche
- Termine

WIR
INFORMIEREN 21

- Kita St. Raphael an die Caritas übergeben
- Stichwort „Bibel“
- Pfarrgemeinderatswahlen 2022
- Abschied von A. Lindner
- Dank an Team
- Firmung 2022
- Infos für junge Leute
- Sternsingen 2022
- ... in Corona-Zeiten
- Krankengruß
- u. a. m.

WIR
SIND ERREICHBAR 32

Die Bibel - die Urkunde unseres Glaubens



Friedbert Siemon, Pfarrbriefservice

Gott ist in seinem Wort unter uns



Liebe Pfarrangehörige

liebe Leser/innen!

Das neue Jahr hat schon einige Wochen hinter sich und da ist es gut, dass die Ökumenische Bibelwoche, die immer in der letzten Januarwoche stattfindet, uns auf die **die** Bibel aufmerksam macht, bevor wir dann so direkt in ein neues Jahr hineingehen.

Die Bibel ist das Wort, mit dem Gott unter uns ist. Die Bibel ist die Urkunde unseres Glaubens und nur wer die Bibel „kennt“, wer sich mit ihr auseinandersetzt, wer sich von ihr inspirieren lässt, wird seinen Glauben so verstehen lernen, dass dieser Glaube ihm „etwas bringt“, dass dieser Glaube für ihn lebensermutigend ist.

Die Bibel verstehen, das kann man nicht in einem Schnellkurs, das kann man auch nicht, wenn man sich nur die Geschichten aus dem Religionsunterricht merkt. Die Bibel verstehen kann man nur, wenn man mit ihr lebt, wenn man liest, wenn man meditiert, wenn man sich von ihr inspirieren lässt, wenn man sich informiert, wenn man auch von der Umwelt Bescheid weiß, wenn man nachfragt und sucht, wenn man hinhört und überlegt, wenn man einfach mit ihr das alltägliche Leben versucht.

Eigentlich ist das uns als Christ/innen angeraten, wenn wir lebensbejahend einen frohen Glauben erleben wollen und nicht fundamentalistisch oder ideologisch oder auch ängstlich einen Glauben praktizieren, der niemanden guttut.

Die Ökumenische Bibelwoche, zu der wir jedes Jahr einladen, setzt sich in diesem Jahr mit dem alttestamentlichen Buch Daniel auseinander. Da geht es um „die tröstliche und ermutigende Zusage von Daniels Bewahrung in der Löwengrube und weitere hochaktuelle Fragen: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passt unsere gegenwärtige Krise zu Gottes Botschaft?“

Lassen Sie sich einladen zu dieser Auseinandersetzung mit der Bibel, zu der wir – corona-konform – zusammenkommen werden.

Wir haben Weihnachten und den Jahreswechsel feiern können mit stilvollen Gottesdiensten im Freien und festlichen Gottesdiensten in der Kirche unter Beachtung der Corona-Regelungen. Dass wir diese so erleben durften, dafür dürfen wir dankbar sein – vor allem auch allen, die die Gottesdienste vorbereitet haben und die bei den Gottesdiensten auf verschiedene Art und Weise mitgewirkt haben. Lassen wir sie in unseren Herzen nachklingen – auch die Botschaft, die uns verkündet wurde. Es ist jene Botschaft, die uns leben lässt, die uns Orientierung gibt, die uns Mut, Kraft und Hoffnung schenkt. Sie steht im „Buch der Bücher“, in unserer Bibel, sie ist das „Wort Gottes“ – auf dieses Wort sollten wir hören ...

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Jürgen Donhauser
Diakon

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

Bonaventure Agu
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer



WIR FEIERN GOTTESDIENST



Regelungen für die Gottesdienste:

Kirchenverwaltung St. Antonius – St. Wolfgang



Zutritt zu den Gottesdiensten haben nur Personen, die **keine Atemwegs-Erkrankung** haben, die **keinen Kontakt** mit Corona-Erkrankten haben, die **nicht infiziert** sind und **nicht in Quarantäne** sind.



Beim Eingang sind die **Hände zu desinfizieren**. Ggf. ist ein **Zählkärtchen abzunehmen** mit dem die Personenobergrenze von 73 Personen angezeigt werden kann.



Eine **FFP 2 Maske** ist zu tragen. Nur am Platz - beim gelben Rechteck - kann diese abgenommen werden. Beim Kommuniongang ist die Maske zu tragen. Geraten wird, während des ganzen Gottesdienstes die Maske aufzubehalten.



Der **Abstand von 1,50 m** ist überall einzuhalten. **Pro Person ist ein Platz bei den gelben Rechtecken**. Es gilt die **Einbahnregelung** laut den gelben Pfeilen.



Da **nur mit Maske Gemeindegesang** mit maximal 2 Liedern erlaubt ist, **verzichten wir** in unserer Pfarrgemeinde weitgehend **darauf**. Sollte ein Lied gesungen werden, muss beim Singen die Maske getragen werden.



Für **Gottesdienste im Freien** und auch für **Bestattungen**, die keine Großveranstaltungen werden dürfen, gelten die Coronaregelungen für die Gottesdienste. **Im Freien entfällt bei eingehaltenem Abstand die Maskenpflicht.**



Für **Bestattungen** gelten analog die Regelungen für die Gottesdienste im Freien. **Im Freien entfällt bei eingehaltenem Abstand die Maskenpflicht.**



Die **2G-Regel bzw. 3G-Regel mit Maskenpflicht** kann bei **bestimmten Gottesdiensten** zur Anwendung kommen: Taufen, Trauungen, Firmungen und Gottesdienste für bestimmte Gruppen.

22. bis 28. Januar

22.1. Samstag der 2. Woche im Jahreskreis

Hl. Vinzenz
Marien-Samstag

12:30 MhB **Kirchliche Trauung**
von **Stephanie** und **Benedikt Koller**

16:30 KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
um 16:30, um 16:45 und um 17:00
nach telefonischer Anmeldung (82207) in der Kirche
St. Antonius (Altarraum) unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**



Zählkärtchen!

Hl. M. f. + Familie Ippisch
MG: + Brunhilde Meurer
+ Ilse Henky u. Emilie Winkler
+ Ida u. Hans Zenger
+ Rudolf Simeth
+ Heinrich Bundscherer



19:00 KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + Rosa Dohnhauser



23.1. 3. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Lk 1,1-4; 4,14-21
Kollekte: Familien- u.
Schulseelsorge

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**



Zählkärtchen!

Pfarrgottesdienst f. d. Ver-
storbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Franz Pechtl



19:00 KbW **Sonntagabend
Gottesdienst**

Hl. M. f + Hedwig
u. Alois Reinwald



**24.1. Montag
Hl. Franz von Sales**

kein Gottesdienst

**25.1. Dienstag
Bekehrung des hl. Apostels Paulus**

19:00 KbW **Abendgottesdienst**

Hl. M. f. + Anton Meiler

19:30 **1. Bibelteil-Abend**
anl. der Ökumenischen Bibelwoche
im Pfarrsaal
nach **2G / 33 Personen**



**26.1. Mittwoch
Hl. Timotheus und hl. Titus**

19:00 KbW **Abendgottesdienst**

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2017:
+ **Brunhilde Meurer**, 84 J., Grevenb. – 24.01.21
+ **Rosina Birner**, 85 J., Kb – 25.01.17
+ **Margareta Steinbacher**, 81 J., Hm – 28.01.17
+ **Josef Habla**, 88 J., Hm – 30.01.17

19:30 **2. Bibelteil-Abend**
anl. der Ökumenischen Bibelwoche
im Pfarrsaal
nach **2G / 33 Personen**



27.1. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis

Hl. Angela Meríci

9:00! KbW **Vormittagsgottesdienst**
anl. der Verabschiedung
des „Messe & Frühstück-Teams“

Hl. M. f. + Verwandtschaft d. Fam. Gerl

19:30 **3. Bibelteil-Abend**
anl. der Ökumenischen Bibelwoche
im Pfarrsaal
nach 2G / 33 Personen



28.1. Freitag Hl. Thomas von Aquin

kein AWH-Gebet

19:00 KbW **Wortgottesdienst**
anl. der Ökumenischen Bibelwoche
in der Kirche St. Wolfgang
Bitte Zählkärtchen abnehmen!
Begrenzung 73 Personen



Zählkärtchen!

29. Januar bis 4. Februar

29.1. Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16:00 KbW **Klein-Kinder-Godi**
mit Kindern und Eltern
Bitte Zählkärtchen abnehmen!
Begrenzung 73 Personen



Zählkärtchen!

31.1.

**Montag
Hl. Johannes Bosco**

kein Gottesdienst

1.2.

**Dienstag
der 4. Woche im Jahreskreis**

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

2.2.

**Mittwoch
Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess**

Tag des geweihten Lebens

Kollekte: für alle Kerzen unserer Kirchen

18:15

KbW

Rosenkranzgebet

mit geistlichem Impuls

19:00

KbW

Abendgottesdienst

mit Segnung der Kerzen

Konvent-Gottesdienst der MMC



Gottesdienst f. d. Verstorbenen der Woche seit 2017:

+ **Wilhelm Lange**, 93 J., Kb – 31.01.17

+ **Hildegard Högl**, 93 J., Hm – 31.01.21

+ **Joachim Thiel**, 90 J., Kb – 02.02.20

+ **Hermann Segerer**, 77 J., Kb – 02.02.20

+ **Michaela Lehner**, 50 J., Hm – 05.02.20

MG: + **Anna Hahn**

+ **Rudolf Kodalle**

Aufgrund der **Corona-Maßnahmen** kann der Blasiussegen nach dem Gottesdienst als Einzelsegen nicht erteilt werden.

Es wird für alle Gläubigen der Segen gespendet,

in dem wir um Schutz vor allem,

was das Leben bedroht, bitten.

3.2. Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis

Hl. Ansgar, Hl. Blasius
Gebetstag um Berufe der Kirche

- 8:00** KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. f. + Theresia u. Alois Schinabeck
Aufgrund der **Corona-Maßnahmen** kann der Blasiussegen als Einzelsegen nicht erteilt werden.
Es wird für alle Gläubigen der Segen gespendet, in dem wir um Schutz vor allem, was das Leben bedroht, bitten.
- 8:30** KbW **Gebetsstunde**
der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

4.2. Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

Hl. Rabanus Maurus

- 16:30** Sh **Gebet**
der kath. Gemeinde im Seniorenwohnheim
Unter Beachtung der Corona-Reglungen beten wir mit den Bewohner/innen auf den Stockwerken.

5. bis 11. Februar

5.2. Samstag Hl. Agatha

- 16:30** KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
16.45 um 16:30, um 16:45 und um 17:00
17:00 **nach telefonischer Anmeldung (82207) in der Kirche**
St. Antonius (Altarraum) unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW



Zählkärtchen!

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Johann Weber
MG: + Andreas Hüttner
+ Margareta u. Johann Dietl
+ Franz Schötz u. Angehörige
+ Theo Graml

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Eltern u. Geschwister Schaller

6.2.

5. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Lk 5,1-11
Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW



Zählkärtchen!

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Franz Pechtl

19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hl. M. f + Ludwig u. Günter Moser

7.2.

Montag der 5. Woche im Jahreskreis

14:30

KbW



Gottesdienst

besonders
auch für die Senior/innen
Hl. M. f. + Alfons Lindner

8.2.

Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

Hl. Hieronymus Ämiliani
Hl. Josefine Bakhita

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

9.2. Mittwoch

der 5. Woche im Jahreskreis

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2017:
+ **Anna Gehring**, 87 J., Kb – 07.02.20
+ **Barbara Sippl**, 81 J., Hm – 08.02.17
+ **Alfred Eichenseer**, 90 J., Hm – 11.02.18
+ **Johannes Fruntke**, 88 J., Kb – 11.02.19
+ **Agnes Frai**, 68 J., Hm – 13.02.18
+ **Cäcilie Hofmeister**, 89 J., Kb – 13.02.21

10.2. Donnerstag

Hl. Scholastika

8:00 KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. f. + Maria Kraus

Dürfen wir



Sie anfragen?

Am 19. Und 20. März wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit dabei sein würden
und Sie sich als Kandidatin bzw. Kandidat zur Wahl stellen würden.

Am 11. Februar ist Rückmeldungsschluss aller Kandidat/innen!

11.2. Freitag

der 5. Woche im Jahreskreis

Unsere Liebe Frau in Lourdes

kein AWH-Gebet

12. bis 18. Februar

12.2.

Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16:30

KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch

16:45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

nach telefonischer Anmeldung (82207) in der Kirche
St. Antonius (Altarraum) unter Beachtung der Corona-Regelungen!



Heute

Eine Welt-Waren Verkauf

vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche

Bitte berühren Sie nur die Ware, die Sie kaufen!

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst



Zählkärtchen!

Hl. M. f. + Margareta Martin

MG: + Berta Birner u. Angehörige

+ Johann Senftl

+ Eltern Tetz u. Angehörige

+ Maria u. Michael Ferstl

+ Anneliese Bodensteiner

+ Angehörige d. Fam. Deichl

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Maria u. Josef Beer

13.2.

6. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Lk 6,17-18a.20-26

Kollekte: Pfarrgemeinde



Heute
EineWelt-Waren Verkauf
vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche
Bitte berühren Sie nur die Ware, die Sie kaufen!

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Michael Milbach

+ Elisabeth Richter



Zählkärtchen!

17:30

KbA

Anbetungsstunde

persönliches Gebet vor dem Allerheiligsten

in der Kirche St. Antonius

unter Beachtung der Corona-Regelungen



19:00

KbW

Sonntagabend Gottesdienst

Hi. M. f. + Angehörige d. Fam. Moser u. Richter

14.2.

Montag

Hi. Cyrill (Konstantin)

Hi. Methodius

kein Gottesdienst

15.2.

Dienstag

der 6. Woche im Jahreskreis

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Hi. M. nach Meinung

16.2.

Mittwoch

der 6. Woche im Jahreskreis

19:00

KbW

Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2017:

17:00

nach telefonischer Anmeldung (82207) in der Kirche
St. Antonius (Altarraum) unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst



Zählkärtchen!

Hl. M. f. + Margareta Löffelmann
MG: + Georg Schmidt

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Rudi Höreth u. Großeltern
MG: + Ulrike Hirsch

20.2.

7. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Lk 6,27-38
Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Erika Rösch



Zählkärtchen!

11:15

KbW

Tauffeier

von Franziska Metschl

17:00

KbW

Familiengottesdienst

bes. für Familien mit Schulkindern

Bitte beachten Sie, dass bei diesem speziellen Gottesdienst zu den bestehenden Hygieneregeln die **3-G-Regel** als Zugangsvoraussetzung gilt – bitte Zertifikate und Ausweis mitbringen!



19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Barbara u. Johann Schart
MG: + Angehörige Lange u. Moser

21.2.

**Montag
der 7. Woche im Jahreskreis**

Hl. Petrus Damiani

kein Gottesdienst

22.2.

**Dienstag
Kathedra Petri**

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Hl. M. nach Meinung

23.2.

**Mittwoch
Hl. Polykarb**

19:00

KbW

Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2017:

+ Paul Chalupczok, 80 J., Lf – 23.02.19

+ Josef Roith, 63 J., Hm – 24.02.21

+ Johann Donhauser, 65 J., Hm – 24.02.21

+ Isabella Scheffmann, 87 J., Kb – 25.02.19

+ Hildegard Schlegl, 90 J., Hm – 25.02.21

+ Joseph Eichenseer, 76 J., Lf – 27.02.17

+ Peter Singerer, 54 J., Lf – 27.02.20

MG: + Gerhard Stark

24.2.

**Donnerstag
Hl. Matthias**

8:00

KbW

Frühgottesdienst

Hl. M. f. + Anna u. Raimund Mattulla

25.2.

**Freitag
der 7. Woche im Jahreskreis**

Hl. Walburga

kein AWH-Gebet

26.2. Samstag der 7. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16:30 KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
16:45 um 16:30, um 16:45 und um 17:00
17:00 nach telefonischer Anmeldung (82207) in der Kirche
St. Antonius (Altarraum) unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**

Zählkärtchen!
Hl. M. f. + Franz Breitkopf
MG: + Marianne u. Josef Krämer

19:00 KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + Eltern u. Geschwister Erras

27.2. 8. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Lk 6,39-45
Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**

Zählkärtchen!
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Angehörige d. Fam. Kern

17:30 KbA **Anbetungsstunde**

persönliches Gebet vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius
unter Beachtung der Corona-Regelungen

19:00 KbW **Sonntagabend
Gottesdienst**
Hl. M. nach Meinung



Regelungen für das Pfarrzentrum:

Kirchenverwaltung St. Antonius – St. Wolfgang

EINTRITT
nur wenn

2G-REGEL

✓ **geimpft**

✓ **genesen**

Für das **gesamte Pfarrzentrum**

(Eltern-Kind-Räume, Jugendheim und Pfarrheim) gilt überall die **2G-Regel**. Ausnahmen sind nur möglich, wenn das konkrete Hygienekonzept dies ausdrücklich erlaubt.

Es dürfen **selbst mitgebrachte Getränke/ Lebensmittel** konsumiert werden, ein Austausch untereinander ist nicht zulässig. Catering ist zulässig.

EINTRITT
nur wenn

3G-REGEL

✓ **getestet**

✓ **geimpft**

✓ **genesen**

Für das **Pfarrbüro** gilt die **3G-Regel**.

Bitte zeigen Sie Ihr jeweiliges Zertifikat vor.

Der **Besprechungsraum** ist wegen der Einhaltung des Abstandes **im Pfarrheim** unterhalb der Kirche.

Auch für spezielle Gottesdienst gilt diese Regelung.



Zutritt haben nur Personen, die die **G-Regelungen** erfüllen und **keine Atemwegs-Erkrankung** haben, **keinen Kontakt** mit Corona-Erkrankten haben, die **nicht infiziert** sind und **nicht in Quarantäne** sind.



HÄNDE
DESINFIZIEREN

Beim Eingang sind die **Hände** zu **desinfizieren**.



Eine **FFP 2 Maske** ist zu tragen.

Nur am Platz darf diese abgenommen werden.



Der **Abstand** von **1,50 m** ist überall einzuhalten.

Deswegen gilt auch die **Einbahnregelung**.

Termine im Januar

1

Ökumenische Bibelwoche 2022

Evang. & Kath. Gemeinden Kümmersbruck



Ökumenische Bibelwoche 2021/2022

Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

25. – 27. Januar 2022
Bibelteil-Abende
im Pfarrsaal St. Antonius/Wolfgang
19:30 (2G-Regel!)



Hier gilt die 2G-Regel
Geimpft oder Genesen
Nachweis erforderlich

28. Januar
Ökumenischer Gottesdienst
in der Kirche St. Wolfgang
19:00 (Zählkärtchen abnehmen!)

Hält Gott auch in Krisenzeiten
die Fäden in der Hand?
Und wie passt unsere gegenwärtige
Krise zu Gottes Botschaft?
Tröstende und ermutigende Zusagen
wollen wir uns aus dem
alttestamentlichen Buch DANIEL
schenken lassen.

Herzlich laden ein:
Pfarrer B. Schindler & Pfarrer W. Bauer

FR, 21.1.
18:00/
Jugendheim

Vorbereitung des Familien- Gottesdienstes

Die Mitarbeiterinnen der
Familiengottesdienst-Teams
treffen sich, um den
Gottesdienst, den wir am
Sonntag, 19. Februar/ 17 Uhr
feiern, vorzubereiten.



SA, 22.1.
15:30 KbW



Probe

des **Jungen Chores**
der Lieder vom
Kurz-Wochenende 2021
unter den Corona-Vorgaben

SA, 29.1.
19:00 KbW



Feier des Gottesdienstes

Musikalische Gestaltung:
Junger Chor
Treffen: 18.30 Uhr
unter den Corona-Vorgaben

Herzliche Einladung zum
Klein-Kinder-Godi
auch mit den Eltern



Samstag
29. Januar
16:00 Uhr
Kirche St. Wolfgang

Es gelten
die **Corona-Regelungen**
und das **Zählkarten-System!**

Termine im Februar

2

DO, 3.2.

19:00

Jugendheim



Reflexionstreffen der Sternsinger- aktion 2022

Die Mitglieder des „AK Sternsinger“ und Interessierte treffen sich, um Rückschau auf die diesjährige Aktion zu halten.

3

MO, 7.2.

14:30/ KbW



Gottesdienst

besonders
auch
für die Senior/innen

MI, 9.2.

19:45

Pfarrheim



Sitzung

des Pfarrgemeinderates

Die Mitglieder des PGR treffen sich zur Sitzung im Pfarrheim. Bei den **Gremiensitzungen** ist die **3G-Regel** vorgegeben. Bitte Einladung beachten!



11.2.



Rückmeldeschluss aller Kandidat/innen für die PGR-Wahlen

FR, 11.2.

19:00

Pfarrheim

Treffen des PGR- Wahlausschusses

SA, 12.2.

9:30-12:00

Pfarrsaal

Verzieren der Kommunionkerzen



mit Fr. Hellebrand
Bitte bringen Sie ein
Holzbrett, Lineal und Skalpell
(Messer) mit;
unter den Corona-Vorgaben!

12./ 13.2.

nach den
Gottes-
diensten

Eine-Welt-Waren Verkauf in der Kirche

**Bitte Corona-Vorgaben
beachten!**



Berühren Sie bitte nur die
Ware, die Sie kaufen und
geben Sie das Geld
in den Korb.

4

MI, 16.2.

19:45/ KbW



Kirchen Gespräch

Schuld plagt –
Versöhnung
ist „Notwendend“

FR, 18.2.

19:00/ KbW



Nacht der Lichter mit meditativen Gesängen

in St. Wolfgang

SO, 20.2.

17:00/ KbW



Familien- gottesdienst

für Familien mit Schul-
kindern

Bitte beachten Sie, dass bei
diesem speziellen Gottes-
dienst zu den bestehenden
Hygieneregeln die **3-G-Regel**
als Zugangsvoraussetzung
gilt!

Bei allen anderen
Gottesdiensten gilt unser
Zählkarten-System.





Dürfen wir Sie anfragen?



Am 19. Und 20. März wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Er ist für unsere Pfarrgemeinde von großer Bedeutung, weil die gewählten Jugendlichen, Frauen und Männer unsere Pfarrgemeinde mitgestalten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit dabei sein würden und Sie sich als Kandidatin bzw. Kandidat zur Wahl stellen würden.

Vielleicht werden Sie sagen:
Ich habe keine Zeit dafür!
Ich engagiere mich schon in einem Verein! Ich bin dafür nicht geschaffen!
Ich kann das nicht! Ich ...!

Ihre Argumente nehmen wir schon ernst, nur - die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ist wirklich leistbar, weil Sie Ihr Zeitbudget bestimmen können, weil Sie auch die Anliegen eines Vereins mit zur Sprache bringen können, weil Sie als Christ/in mit Ihren Möglichkeiten auch dazu gerufen sind, weil Sie nicht allein sind, weil Sie einfach das mit einbringen dürfen, was Sie möchten, weil wir im Pfarrgemeinderat aufeinander Rücksicht nehmen! Haben Sie keine Angst, JA zu sagen.

Kindertagesstätte St. Raphael übergeben

Mit dem 1. Januar 2022 wechselt die Trägerschaft der Kita St. Raphael von der Kath. Kirchenstiftung St. Antonius – St. Wolfgang zum Caritasverband Amberg-Sulzbach. Die Abgabe der Kita wurde von der Diözese gefordert, da sie in Zukunft eine Kindertagesstätte pro Pfarrgemeinde aus verwaltungs- und finanztechnischen Gründen anstrebt. Auch wenn dies ein großer Einschnitt in das Leben einer Pfarrgemeinde ist, aber die Kapazitäten reichen nicht mehr aus, so dass eine Pfarrei, und insbesondere eine Kirchenstiftung, die ehrenamtlich arbeitet, mehrere Einrichtungen stemmen kann. Da ein notwendiger Neubau der Kita St. Raphael anstand, trat diese Regelung für die Pfarrgemeinde in Kraft, mit der man sich erst Schritt für Schritt vertraut machen musste.



Pfarrer, Bürgermeister, Hr. Koller, Fr. Rall, Fr. Purschke, Fr. Singer-Grimm, Hr. Schwanzl (von links nach rechts)

Die Gemeinde Kümmerbruck nahm die Kita „zurück“ und suchte einen neuen Träger, der dann mit dem Caritasverband Amberg-Sulzbach gefunden wurde. Darüber sind alle Beteiligten froh, denn die Caritas als kirchlicher Verband wird die Kita auch im Sinne ihres kirchlichen Auftrags weiterführen. Kinder, Eltern und auch das Kita-Personal mussten und müssen keine „Verschlechterungen“ befürch-

ten. Gespräche, Verhandlungen und letztendlich Verträge führten jetzt dazu, dass die Trägerübergabe zum 1.1.2022 geschehen konnte.



caritas **Amberg-Sulzbach**

Caritasverband für die Stadt Amberg
und den Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Möglich wurde dies durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten (siehe Bild): der Gemeinde Kümmersbruck, dem Caritasverband, der Kita-Leitung und der Kirchenstiftung. Bürgermeister Roland Strehl hat mit Christiane Purschke, die für die Kitas zuständig ist, die Verhandlungen wohlwollend und ziel führend geleitet, Caritasvorsitzender Günter Koller und Projektleiterin Birgit Singer-Grimm haben kompetent und kollegial in Absprache auch mit der Kita-Leitung, Nadine Rall, die Trägeraufgaben übernommen, so dass die Kirchenstiftung mit Kita-Verwalter Alois Schwanzl und Pfarrer Wolfgang Bauer, dann guten Gewissens diese Entscheidung annehmen und begleiten konnte.



Die Kita St. Raphael ist zwar in anderer Trägerschaft und doch bleibt sie mit der Pfarrgemeinde weiterhin „seelsorglich und pastoral“ verbunden. Der Wunsch ist, dass der neue Weg in eine gute Zukunft für alle Kinder, Eltern und Erzieher/innen führt, wo man „Leben lernen“, „Leben gestalten“ und „Leben deuten“ erfahren kann. Dabei möge der Segen Gottes alle begleiten.

Das könnten Sie tun!

Um sich über den Pfarrgemeinderat informieren zu können, werden wir bei den Sonntagsgottesdiensten am **22. und 23. Januar** „Schlaglichter der PGR-Arbeit“ aufzeigen.

Gerne dürfen Sie auch bei allen PGR-Mitgliedern und dem Seelsorgeteam nachfragen.

Wir würden uns freuen und wären Ihnen dankbar, wenn Sie für den Pfarrgemeinderat als Kandidat/in zur Verfügung stehen würden.



Sollten Sie bereits JA zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat sagen, geben Sie uns doch bitte über das Pfarrbüro bis zum **11. Februar 2022** per Telefon (82207) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de) Bescheid.

Trauen Sie sich und steigen Sie in den Pfarrgemeinderat mit ein!

Pfarrgemeinderat & Seelsorgeteam
Ihrer Pfarrgemeinde
von St. Antonius und St. Wolfgang
in Kümmersbruck

Stichworte – was steckt dahinter?

Die Stichworte“ wollen einen Kurzüberblick geben und darüber hinaus anregen, sich mit dem Thema weiter zu befassen.

Die **Bibel** umfasst die Bücher des Alten und Neuen Testaments und ist die Heilige Schrift der Christen. Als Dokument der göttlichen Offenbarung ist die Bibel für Glauben, Leben und Handeln richtungsweisend.

Das Wort Bibel ist abgeleitet vom griechischen *Biblion*, im ursprünglichen Sinn Buch- oder Schriftrolle, Dokument, Brief. Die gebräuchlichere Übersetzung als Buch- bzw. Schriftrolle wirft auch ein Licht auf den lebendigen Entstehungsprozess der Bibel. Über Jahrhunderte wurden die Geschichten des Alten Testaments mündlich weitergegeben, bis sie zunächst auf Schriftrollen festgehalten wurden.



Die zahlreichen Schriftrollen mit ihren verschiedenen Einzelerzählungen wurden im Laufe der Zeit neu geordnet, die Texte zum Teil überarbeitet und dann zu einem Buch zusammengefügt: So entstand das Alte Testament, der erste Teil der Bibel, der zugleich die Heilige Schrift des Judentums ist und die christliche mit der jüdischen Religion verbindet. Der zweite Teil der Bibel, das Neue Testament, wurde zunächst durch mündliche Erzählungen über Leben und Wirken Jesu weitergegeben, die jedoch zum Teil schon wenige Jahrzehnte nach Tod und Auferstehung Jesu in schriftlicher Form gefasst wurden. Insofern unterscheiden sich die beiden Hauptteile der Bibel, das Alte

und das Neue Testament, nicht nur hinsichtlich ihrer Entstehung, ihres Umfangs und Inhalts. Die Originalsprachen des Alten Testaments sind Hebräisch und Aramäisch, der Text des Neuen Testaments ist in Griechisch verfasst.



Die Entstehungsgeschichte der Bibel reicht bis ins 1. Jahrtausend vor Christi Geburt zurück. Die Bibel ist die Geschichte Gottes mit den Menschen und erzählt, wie Menschen Gott begegnet sind und wie diese Erfahrung ihr Leben verändert hat. Viele historisch nachprüfbare Daten und Personen, die in den biblischen Erzählungen zu finden sind, belegen, dass die Geschichte Gottes mit den Menschen nicht einfach erfunden ist. Dabei ist die Bibel mehr als ein Geschichtsbuch – Juden wie Christen glauben, dass die Bibel von Menschen unter der Einwirkung des göttlichen Geistes geschrieben wurde. Die Botschaft Gottes in einer Sammlung von Worten und Sprüchen, von Erzählungen und Dichtungen, die dann als Heilige Schrift oder Wort Gottes bewertet wurden. Die biblischen Texte sind trotz ihres hohen Alters zeitlos und nach wie vor aktuell: Stets geht es um persönliche Fragen und Fragen des Lebens, die Menschen heute genauso umtreiben wie damals.

Die Entstehung des Neuen Testaments begann mit mündlichen Überlieferungen. Die inzwischen an verschiedenen Orten Palästinas, Syriens, Ägyptens; Kleinasiens (heute Türkei) und Griechenlands lebenden Christen verbreiteten dort die Botschaft Jesu. Die Über-

lieferung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung wurde bald zum Urbekenntnis der Christen, das im Brief des Apostels Paulus an die Korinther geschrieben steht: „Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift“ (1 Korinther 15,3f.) Bis das Neue Testament in seiner heutigen Form fertiggestellt wurde, nutzten die frühen Christen das Alte Testament als Bibel. Im Zuge der christlichen Mission entstanden Briefe an die neugegründeten Gemeinden, etwas später dann die vier Evangelien, die zum Fundament der christlichen Botschaft wurden. Die Texte der Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas sind weitgehend parallel aufgebaut, in vielen Textpassagen gibt es wörtliche Übereinstimmungen. Offensichtlich haben die drei Evangelisten dieselben schriftlichen Quellen verarbeitet. Anders das Johannesevangelium, das nicht nur einen anderen Aufriss bietet, sondern auch andere Quellen benutzt hat. Nur in der Leidensgeschichte Jesu greifen die vier Evangelisten auf dieselbe Überlieferung zurück. Ähnlich wie bei der Entstehung des Alten Testaments gab es auch bei der Entstehung des Neuen Testaments etliche Schriften, die nicht die Kriterien für die Aufnahme in den Kanon erfüllten und dementsprechend dann nicht in die Sammlung der neutestamentlichen Texte aufgenommen wurden. Es dauerte bis zum 4. Jahrhundert, bis der neutestamentliche Kanon in seiner heutigen Form festgelegt war: 27 Schriften, die auf folgende Gruppen aufgeteilt wurden: Evangelien, Apostelgeschichte, Briefe des Apostels Paulus, Katholische Briefe und Offenbarung des Johannes.

In der Bibel wurde das Alte Testament dem Neuen Testament vorangestellt, um den sachlichen Vorrang und die bleibende Bedeutung der jüdischen Bibel für den christlichen Glauben in Erinnerung zu halten.

Weiteres Interessantes dazu unter:
www.katholisch.de



20 Kandidat/innen für St. Antonius – St. Wolfgang



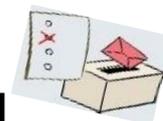
Briefwahl

Die Unterlagen werden laut Wählerverzeichnis **ab 6. März** zu den Pfarrbüro-Zeiten und nach den Gottesdiensten am **5. und 6. März** und am **12. und 13. März nach den Sonntagsgottesdiensten in der Kirche St. Wolfgang** ausgegeben.

Briefwahlunterlagen können auch telefonisch im Pfarrbüro **bis 18. März** angefordert werden.



Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, den 1. Wohnsitz in der der Pfarrgemeinde haben und nicht aus der Kirche ausgetreten sind.



Direktwahl

Samstag, 19.3. in der Kirche St. Antonius
von **17:00 bis 17:20** und von **18:15 bis 18:50**

Sonntag, 20.3. in der Kirche St. Antonius
von **9:30 bis 9:50** und von **10:45 bis 11:20**
von **18:15 bis 18:50** und von **19:45 bis 20:00**

An(ge)dacht

Bergpredigt heute



Wenn du, Jesus, von den Armen
und Trauernden sprichst,
denen das Himmelreich gehört
und die getröstet werden,
von den Sanftmütigen
und nach Gerechtigkeit Dürstenden,
die das Land erben
und die gesättigt werden,
von den Barmherzigen
und den Reinen im Herzen,
die, Erbarmen finden
und die, Gott schauen,
den Frieden Stiftenden
und den, um der Gerechtigkeit willen
Verfolgten,
die Kinder Gottes heißen werden
und denen auch das Himmelreich
gehört ...

Dann schaue ich mich um
in der Wirklichkeit,
dann wünsche ich mir dich,
mein Jesus, zu Gast,
um den Anspruch und die Wirklichkeit
zu diskutieren.

Dann wünsche ich mir dich,
mein Jesus, an meinem Tisch.

Theresia Bongarth,
In: Pfarrbriefservice.de

Abschied von Alfons Lindner

Anfang des neuen Jahres verstarb Herr Alfons Lindner. Herr Lindner war mit unserer Pfarrgemeinde über den Seniorenclub verbunden, den er vielfältig unterstützte: als Geschichten-Erzähler und als Musiker, als kompetenter Begleiter vieler Fahrten, als Quizmaster und Inspirator für das Seniorenclub-Team.



Herr Lindner war für viele Senior/innen ein guter Gesprächspartner und Zuhörer und hat seine Talente viele Jahre einfach mit eingebracht.

Durch die Corona-Zeit waren und sind Seniorenclub-Treffen nur bedingt möglich, so dass die Wege auseinander, statt zusammen gingen. In dieser Zeit erkrankte Herr Lindner und ist am 1. Januar 2022 verstorben.

Wir erinnern uns dankbar an ihn und werden ihn beim nächsten Seniorengottesdienst gedenken - in unserem Glauben, dass unser irdisches Leben zwar endet, aber nicht das Ende des erweckten Lebens bei Gott ist. Dort in der Ewigkeit Gottes dürfen wir Herrn Lindner jetzt wissen.

Lieber Herr Lindner,
Vergelt's Gott für alles im Namen des Seniorenclubs und unserer Pfarrgemeinde!

Gottesdienst

besonders für die Senior/innen

Hl. M. f. + Alfons Lindner

Montag, 7. Februar 2022

14:30 Uhr

Kirche St. Wolfgang

Dank an Team

Da ja, das Team von Messe & Frühstück seinen Einsatz im alten Jahr beendet hat – wir berichteten im Pfarrblatt darüber – möchten wir diese 17 Jahre lange Arbeit mit einem Frühgottesdienst am **27. Januar um 9:00 Uhr** abschließen und dem Team dabei auch ein DANKE sagen.

Herzlich Vergelt's Gott an Frau Graml, Frau Horst, Frau Hummel, Frau Radke, Frau Schmien und Frau Stark.



Wir hoffen, dass die Idee „Messe & Frühstück“ nicht vergessen wird und wir diese „Begleitung für Seele und Leib“ nach der Corona-Zeit wieder einmal in einfacher Form starten können. Dafür suchen wir Mitarbeiter/innen, die einmal im Monat Kaffee kochen und Brötchen mit Butter und Marmelade vorbereiten können. Bieten können wir, dass der Frühgottesdienst etwas später, um 9:00 Uhr, ist, dass ein kleines Team es miteinander schultert und dass wir im Pfarrheim die notwendige Logistik haben: Kaffeemaschine, Geschirr, Spülmaschine ... Sollten Sie bei dieser Aktion mit einsteigen wollen, geben Sie doch einfach in unserem Pfarrbüro Bescheid – wir werden uns dann über die weiteren Schritte mit Ihnen in Verbindung setzen.



Lebens-Ort: Friedhof

Vergelt's Gott

Ein großes Vergelt's Gott dürfen wir der Familie Steckel sagen, die viele Jahre die Blumen beim Eingang unseres Friedhofs angepflanzt und betreut hat. Dies war ein „stiller Dienst“, der unsere Pfarrgemeinde lebenswert macht, denn ein mit Blumen geschmückter Eingang eines Friedhofs ist der erste Eindruck, den man beim Hineingehen bekommt - und dass man sich darum kümmert, ist nicht selbstverständlich. Frau und Herrn Steckel sei an dieser Stelle einmal – nicht nur „still“ - gedankt. Frau und Herr Steckel haben viele Jahre ehrenamtlich und unentgeltlich, gekonnt und liebevoll die Gestaltung „übernommen“ und darüber haben sie nicht viel Aufsehen verloren.



Wir sagen „Danke“ dafür und wünschen Frau und Herrn Steckel, dass es Ihnen mit allen gesundheitlichen Einschränkungen, die auch der Grund des Beendens dieses Dienstes sind, doch so gehen möge, dass sie ihren Lebensweg gut weiter meistern können.

Kein Verständnis

Immer wieder werden auf dem Friedhof Kerzen oder Blumen von den Gräbern entwendet. Das sind Taten, die auf wenig Mitgefühl und auch wenig Verstand schließen lassen, für die wir kein Verständnis haben und die wir nicht hinnehmen werden. Die Kirchenverwaltung bittet alle Friedhofsbesucher/innen die Augen offen zu halten und evtl. Vergehen im Pfarrbüro zu melden. Die Kirchenverwaltung behält sich vor, Anzeige zu erstatten.

Firmung 2022 in St. Wolfgang



Vom bischöflichen Sekretariat wurde der Firmtermin für 2022 mitgeteilt. Wir feiern mit den Jugendlichen, die sich angemeldet haben, unter der **3G-Regelung** am

**Freitag, 3. Juni 2022
um 9:00 und um 11:00**

(Einteilung der Gruppen wird mitgeteilt!)
in St. Wolfgang

den Firmgottesdienst mit Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger, der im Auftrag von Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer zu uns nach Kümmersbruck kommt.



Der ehemalige Generalabt der Prämonstratenser lebt jetzt in der Abtei in Windberg. Windberg ist durch das Kloster und die Jugendbildungsstätte bekannt.

P. Thomas kennt das Seelsorgeteam schon lange und hat in Kümmersbruck bereits einige Firmgottesdienste gefeiert.

Bitte den Termin der Firmung vormerken und an alle Patinnen und Paten weitergeben.

Infos

für junge Leute

für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen,
Sängerinnen und Sänger,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



Seit Mitte Oktober laden wir zur „offenen Jugendarbeit“ ein. Dazu sind alle **Kinder und Jugendlichen ab den 4. Klassen** willkommen, die miteinander gerne Spiele machen, Aktionen zum Kirchenjahr starten, der Spiritualität auf der Spur bleiben, Interessantes besichtigen und auch Besuche machen, die vielleicht bei einer Zeltnacht auf der Kirchenwiese dabei sein wollen und beim Logo-Wettbewerb mitmachen und vieles mehr.

Alle Interessierten ab der 4. Klasse, treffen sich **jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr** für eine Stunde im Pfarrheim oder auf der Kirchenwiese.



Junger Chor

Am Samstag, 22. und Sonntag, 29. Januar 2022 treffen sich die Sänger*innen des Jungen Chores. Beim ersten Termin werden wir gemeinsam proben – 15.30 Uhr. Die Lieder vom Kurzwochenende stehen auf unserem Programm. Am Samstag, 29.1. wird der Junge Chor den Gottesdienst um 19.00 Uhr gestalten. Dabei werden die aktuellen Vorgaben des Hygieneschutzkonzeptes umgesetzt. D. h. Einhaltung des Abstands beim Singen und regelmäßige Testung der Sänger/innen (durch die Schulpflicht gewähr-leistet).

Sternsingen 2022

37 Kinder und Jugendliche, waren in diesem Jahr unterwegs, und haben für die weltweit größte Aktion „von Kindern für Kinder“



10.278.00 € gesammelt. Eine beachtliche Summe! Ein großes Vergelt's Gott an Sie alle, den Bewohnern und Bewohnerinnen unseres Pfarrgebiets! Sie alle haben nicht nur Geld gegeben, sondern gleichzeitig den Sternsinger/innen auch gut zugesprochen! Das haben viele Aktive rückgemeldet!



Unsere Sternsinger mit Pfarrvikar Bonaventure vor dem Seniorenwohnheim

Maßgeblich an dieser Aktion beteiligt sind immer auch viele Erwachsene, Väter und Mütter, die im Hintergrund wichtige Dienste tun. Sie begleiten und motivieren, übernehmen Fahrdienste und sorgen für das Wohl an Leib und Seele unserer SternsingerInnen. Vergelt's Gott!

5 Jahre haben diese Aktion Franziska Meier, Johanna und Franziska Mäschl schon unterstützt und werden noch mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Mehr als 5 Jahre haben diese Aktion schon unterstützt und waren in diesem Jahr wieder dabei: Amelie Gruber, Amelie Hellebrand, Lena Schönberger, Samuel Heider und Noah Nold.

Herzlichen Dank sagen wir auch da nochmals den Frauen und Männern des „AK Sternsinger“.



Unser Pfarrvikar mit den Sternsinger/innen



Sternsingerinnen beim Besuch vor dem Pfarrhaus

Die Aktion geht noch
bis 2. Februar 2022.

Bis dahin können Sie noch Ihre Sternsinger-Gabe in der Kirche oder im Pfarrbüro abgeben oder auch überweisen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende für die Kinder, die weltweit in Not sind.

HERZENSWÄRMER
 WELTVERSTEHER
 KRONENTRÄGER
 FREUDE SCHENKER
 AN ANDERE DENKER
 SEGENSBRINGER
 NIEAUFGEBER
 UMHANGTRÄGER
 TONANGEBER
 ALLTAGSHELD
 NICHTVERGESSER

**Christ sein.
 Weit denken.
 Mutig handeln.**

Pfarrgemeinderatswahl
 20. März 2022



kandidieren
 wählen
 engagieren pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

Kandidieren Sie doch für den Pfarrgemeinderat und schlagen Sie sich oder jemanden anderen vor. Füllen Sie den Tipp-Zettel **bis 11. Februar** in der Kirche aus und werfen Sie diesen in die Vorschlage-Box!

... in Corona-Zeiten

Weihnachten haben wir zum zweiten Mal wieder in Corona-Zeiten gefeiert. Diese Pandemiezeit fordert uns auch in der Pfarrgemeinde alle gewaltig, weil wir viel denken und umdenken, planen und umplanen müssen, weil viele - mit Maske - mithelfen müssen - weil Corona eben nicht eingedämmt ist. Da darf allen gedankt sein, die sich abmühen und bemühen, das Virus in Schach zu halten ...



Das Helfer/innen-Team, nachdem der Christbaum in der Kirche, der von Familie Birner gestiftet wurde, geschmückt war.

Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam haben ja schon vor Monaten beraten und überlegt, wie ein Hygiene-Konzept unter den staatl. und kirchl. Vorgaben aussehen kann, mit dem man in diesen Zeiten leben kann und wir haben Gott sei Dank in unserer Pfarrgemeinde einen annehmbaren Weg für unsere Kirchen und für das Pfarrzentrum gefunden. Ohne Beschränkungen und Einschränkungen geht es aber auch da nicht. Unsere Pfarrkirche St. Wolfgang, bei der die Vorgaben eingehalten werden können (anders als in St. Antonius, die deshalb nur zum „privaten Gebet“ geöffnet ist) fasst 73 Personen, unser Pfarrsaal 33 Personen. Da diese Beschränkungen notwendig sind, kommt

es auch vor, dass manchmal Gottesdienste zahlenmäßig belegt sind und dass deshalb gebeten wird, auf andere Gottesdienste auszuweichen.



Blick von oben:
Weihnachtsandacht für Jugendliche

Hier müssen wir um Verständnis bitten, das in diesen Zeiten von jeder und jedem gefordert ist. Die Verantwortlichen haben sich schon etwas gedacht und müssen ihrer Verantwortung auch gerecht werden. Viele haben Verständnis dafür, wenige wollen die Situation nicht wahrnehmen und wahrhaben und halten „Schönreden“. Als Christen müssen wir uns herausfordern lassen vor allem auch vor der Aufgabe der Gottes- und Nächstenliebe. Diese zu überdenken und anzunehmen heißt auch, jene Menschen in den Blick zu haben, die von Corona geplagt sind und die auch verstorben sind. Solidarität wird verlangt, wenn wir uns als Christen ernst nehmen. Wir können nicht nur immer unsere „christliche Nische“ pflegen, wir müssen konkrete Solidarität leben, auch wenn diese uns manchmal nicht passt ...



Christmette auf der Kirchenwiese

So haben wir Weihnachten gefeiert – drinnen und draußen – mit Zusatzgottesdiensten und Angeboten und, wir konnten gut und festlich, den Umständen angepasst, feiern. Allen, die dies ermöglicht haben, beim Vorbereiten, beim Krippenauf- und Abbau, beim Schmücken der Christbäume, der Kirche und der Kirchenwiese, bei den Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche, bei der Feier der Christmetten draußen auf der Kirchenwiese, mit der musikalischen Mitwirkung, beim Zusammenräumen - allen sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Und ein Vergelt's Gott gilt auch denen, die die Angebote angenommen haben, die sich darauf eingestellt und eingelassen haben.

Wir konnten unter Corona-Bedingungen gut und festlich feiern und wir wünschen uns sehnlichst, dass wir dies einmal wieder ohne Beschränkungen tun können. Um aus dem Kreislauf dieser Pandemie zu kommen, „stellen die Impfstoffe ein wesentliches Instrument dar“ (Papst Franziskus) und sind das „wirksamste Mittel“ (vgl. „Impfappell unserer Bischöfe“ im Pfarrblatt Nr.1, Seite 23).

Überlegenswert sind diese Aussagen für alle, die sich noch impfen lassen könnten ...

Corona macht ja, so manches in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche deutlich. Die Solidarität, ohne die wir nicht leben können, hat manche Risse bekommen und diese auch offengelegt. Schaut nur jeder auf sich? Ist nur jeder sich selbst der Nächste? Ist es einsehbar, dass die Schwachen zu schützen sind? Ist es deshalb auch angebracht, sich auf die Seite der Schwachen zu stellen und sich persönlich, gesellschaftlich und auch kirchlich umzustellen? Müssen wir dies nicht allen zumuten, die sich Christ/innen nennen? Ist das nicht ein Wesensmerkmal von Kirche – nicht auf Rechte zu pochen, sondern feinfühlig und solidarisch einen Weg zu suchen?

Corona ist ein Ernstfall für uns alle und wer meint, wir müssen uns damit als Christen nicht ernsthaft und kompetent auseinandersetzen, der täuscht sich, denn hier wird unser Glaube und unser Christsein herausgefordert ...

W. Bauer, Pfarrer

Gute Besserung

wünschen wir allen,
die mit einer Krankheit zurechtkommen
müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.

**„Du führst mich hinaus ins Weite.
Du machst meine Finsternis hell“,**
so lese ich in der Bibel, im Psalm 18, 29.
Wenn ich so diese Worte lese,
verspüre ich auch,
wie sie auf mich wirken ...



Friedbert Siemon, Pfarrbriefservice

Jedes Wort entwirft bei mir eine Szene.
Und ich erkenne die Weite des Meeres
und das Licht, das mich anzieht ...

DU, Gott,
DU führst mich in die Weite des Lebens mit DIR
und DU schenkst mir DEIN Licht,
das meine Finsternis ausleuchtet ...
Beruhigt darf ich sein, zuversichtlich,
weil DU es gut mit mir meinst.

**Krankenhaus  Besuchsdienst
und Seelsorgeteam Ihrer Pfarrgemeinde**



Krankenbesuche/ -kommunion

nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.

Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207



Gottes Segen

wünschen wir all jenen,
die einen Geburtstag, Namenstag
oder auch
ein Ehejubiläum feiern.

Herzlich möchten wir gratulieren
und Ihnen wünschen,
dass Sie getrost zurück
und zuversichtlich in die Zukunft
blicken können.

**Pfarrgemeinderat, Gemeindereferentin,
Diakon, Pfarrvikar und Pfarrer**



Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss

für Termine, Beiträge und Intentionen:

11. Februar 2022

Beitrag für Papier- und Druckkosten:

1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:

18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

**Wer das Pfarrblatt zugestellt bekommt,
den bitten wir für 2021,
18,-- € zu überweisen!**

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  St. Wolfgang
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

☎ 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9.00 – 11.30

Dienstag und Donnerstag
15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätte

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
in der Kirche St. Wolfgang



KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

☎ 09621 / 4755-20

🌐 www.keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Diakon

Jürgen Donhauser

(erreichbar über das Pfarrbüro)

Pfarrvikar

Bonaventure Izuchukwu Agu

Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg

Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Studentenplatz 2 - Amberg

☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00